



Fotos: Archiv

# Schöne Kellerräume

Oft dümmern Kellerräume als Abstellfläche vor sich hin, dabei ließen sie sich schöner nutzen – wenn man sie gepflegt ausbauen würde. Wir zeigen, wie das geht.

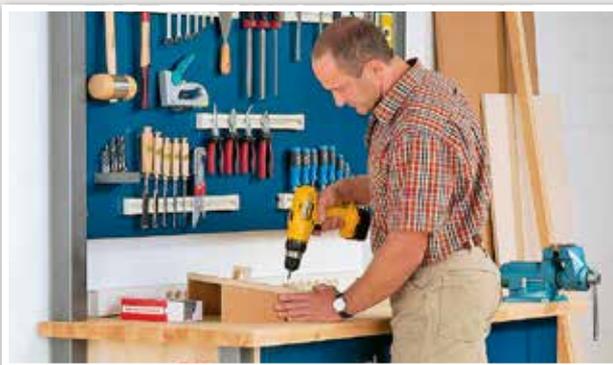
Meist findet sich all das im Keller wieder, was man nie oder nur ganz selten braucht. Sinnvoller wäre es freilich, gerade die Dinge zu entsorgen, die seit Jahren sinnlos herumliegen, und den Platz für den ersehnten Hobbyraum, einen Wellnessbereich oder als klassischen Partykeller zu nutzen. Dazu muss der Keller allerdings trocken sein. Feuchte, verschimmelte Wände sind zu sanieren. Infos dazu haben wir schon in einem Grundwissen „Keller sanieren“ zusammengefasst (online abrufbar unter [www.selbst.de/kellersanierung](http://www.selbst.de/kellersanierung)). Hier geht es nun darum, wie aus einem trockenen ein schöner Keller wird – mit Ausgleichsmasse, Fliesen, frischer Farbe, einer Deckenverkleidung und neuen Fenstern. Außerdem sagen wir, was bei einem Duscheinbau zu beachten ist.

## SELBST PRAXISTIPP

### Beispiele der Kellernutzung



In einem ausgebauten Keller kann man eine Bar einrichten wie oben oder einen Wellnessbereich mit Sauna und Dusche.



Gleichfalls kann man sich einen Hobbyraum einrichten, beispielsweise zum Basteln, für den Möbel- oder auch Modellbau.

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner\* komplett kostenlos frei Haus unter 0180/6001849\*\*

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

## Boden ausgleichen

Vor allem fürs Fliesenlegen benötigen Sie einen ebenen Untergrund. Die Niveauunterschiede von bis zu 30 mm wurden hier mit einer Ausgleichsmasse egalisiert. Größere Ausbrüche vorher mit Reparaturmörtel schließen.



**1** Die Ausgleichsmasse sorgt fast selbsttätig für einen nivellierten Boden; ggf. rundum die Ausgleichshöhe markieren.



**2** Den hier teilweise mit Farbe beschichteten Betonboden gründlich abkehren und komplett grundieren.



**3** Die milchige Flüssigkeit mit Besen verteilen. Nach Trocknung die Ausgleichsmasse mit Wasser anrühren. Je nach ...



**4** ... Fläche müssen Sie hintereinander große Mengen anmischen und im Raum ausgießen. Besser also zu zweit arbeiten.



**5** Die aufgebraachte Masse sofort mit einem Gummischieber verteilen. Mitunter wird empfohlen, die Masse mittels Besen ...



**6** ... zu entlüften. Aber Vorsicht: Dies darf nicht wieder zu Unebenheiten führen; die Massen binden zum Teil schnell ab.

### SELBST PRAXISTIPP

## Randdämmstreifen einplanen

Baustoffe dehnen sich aus und ziehen sich zusammen, mitunter ist auch im Erdboden Bewegung, sodass sich alle Gebäude in ständiger Schwingung befinden, auch wenn man davon nichts mitbekommt. Um Risse in der

Ausgleichsmasse zu verhindern und um Schallübertragungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die unteren Wandränder vorher mit Dämmstreifen zu versehen, so dass die Masse später von den Wänden entkoppelt ist.



Die Randdämmstreifen werden umlaufend an die Wand geklebt.



Ist die Ausgleichsmasse eingebracht und durchgetrocknet, den überstehenden Streifen oberflächenbündig abschneiden.

Fotos: Archiv, quickmix (2)

**Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner\* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 0180/6001849\*\***

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

## Fliesen verlegen

Feinsteinzeugfliesen sind robust, pflegeleicht und feuchteunempfindlich – für den Keller ideal. Zum Verlegen am besten Flex- oder Fließbettkleber (mit Flexzusätzen) sowie Flexfugenmörtel verwenden.



**1** Spannen Sie mittig im Raum eine Schlagsehnur parallel zur Wand und markieren so eine Linie auf dem Boden. An dieser ...



**2** ... Linie beginnen Sie mit der Verlegung. Kleber mit Wasser anrühren und mit Zahnpachtel abschnittsweise aufziehen.



**3** Zahntiefe bei 30 x 30 cm großen Fliesen: 10 mm. Zur Wand 3-5 mm Fuge vorsehen. Hilfreich beim Ausrichten: Fliesenkreuze.



**4** Der gerade Fliesenzuschnitt kann mit Fliesenschneidemaschine, Nassschneider oder Winkelschleifer erfolgen.



**5** Ausbuchtungen an der Wand ausmessen, rund 3 mm aufschlagen und mit Bleistift auf die betreffende Fliese übertragen.



**6** Kleine Aussparungen lassen sich oft nur mechanisch heraustrennen. Hier kommt eine Fliesenbrechzange zum Einsatz, ...



**7** ... mit der Sie die Fliese vorsichtig „anknabbern“ können. Die zugeschnittene Fliese probeweise anhalten und ins ...



**8** ... Klebett drücken. Wichtig: Alle 10 m in der Fläche Dehnungsfugen vorsehen (Profil einbauen oder elastisch verfugen).



**9** Sind die Fliesen verlegt und der Kleber durchgetrocknet, Fugenmörtel anrühren und mit Gummischieber von der ...



**10** ... hinteren Raumecke in Richtung Tür verteilen und mit Schwammbrett einschlämmen. Regelmäßig ausspülen!



**11** Hat der Kleber und Mörtel abgebunden, die Anschlussfugen zur Wand dauerelastisch mit Silikon verschließen.



## Trennen und verkleiden

Kellerflächen müssen oft unterteilt und Rohre verkleidet werden. Da Lichtschächte für mäßige Belüftung sorgen, sollte man wasserbeständige Bauplatten verwenden, hier gewebeummantelte Zementbauplatten.



1

Passend geschnittene UW-Rahmenprofile an Boden und Decke verschrauben. Vorher Dämmstreifen darunter kleben.

Ein mit Dämmstreifen versehenes CW-Profil an die Wand schrauben, weitere CW-Ständerprofile in die UW-Profile einstellen und ausrichten.



2

**PLATTENKUNDE:** Hier sind 900 x 1250 mm große und 12,5 mm starke „Aquapanel“ Zementbauplatten verbaut worden.



3

Der Abstand zwischen den CW-Ständerprofilen muss 62,5 cm betragen, gemessen von Profilmitte zu Profilmitte.

Im Türbereich ein Sturzprofil von oben über zwei UA- oder CW-Ständerprofile (diese mit Holzlatten verstärken) schieben, bevor Sie sie einsetzen und ...



4



5

... an den UW-Profilen befestigen (mit Profilverbundzange oder Nieten). Zusätzlich Steckwinkel am Boden verdübeln.



6

Das Türsturzprofil auf Türhöhe ausrichten und mit Klebestreifen fixieren. Die erste Platte rechts oder links unten ...

... verschrauben. Auf die sauberen Plattenkanten Fugenkleber auftragen und weitere Platten stumpfgestoßen aneinandersetzen.



7



8

Bevor man die andere Seite verschließt, ggf. Dämmmatten zwischen die Profile klemmen und Leitungen durchziehen.

Platten etwas vornässen und zementgebundenen Fugen- und Flächen spachtel über Fugen und Schraubköpfe aufziehen.



9

Sicherheits halber wurde hier in eine 4-mm-Spachtelschicht Gewebe ganzflächig eingebettet, Stoßüberlappung 10 cm.



10

Fotos: Archiv

**Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner\* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 0180/6001849\*\***

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)



11

Das Gewebe oberflächennah einlegen und dünn überziehen. Nach Verfestigung nochmals 1-2 mm Spachtel aufziehen.



12

Hat der Spachtel angezogen, mit Filz- oder Schwammbrett filzen, ggf. mit Kelle glätten. Nach Trocknung grundieren.



13

Es folgte hier ein mineralischer Reibputz als Dekorschicht. Mit einer Kelle oder je nach Putz direkt mit der Rolle aufziehen.

Für den Türdurchgang drei Zargenteile zusammenbauen, einsetzen und ausrichten. Wandseits Holzkeile setzen und zwischen die aufrechten ...



14



15

... Zargenteile Türfutterspreizen setzen. Ist die Zarge so fixiert, mit Zargenschaum die Hohlräume zur Wand ausschäumen.

Ist der Montageschaum trocken, entfernen Sie die Spreizen und Keile und setzen den Blendrahmen auf.



16



17

Müssen Rohre verkleidet werden, kann man ggf. auch mit Wandschränken Stauraum schaffen. Profile an Boden, Decke ...



18

... und Wand verschrauben. Um Rohre herum Profile vernieten/verpressen und ggf. einschneiden und umknicken.



**VORHER:** Die Kellerecke, in der der Wandschrank als Rohrverkleidung errichtet wurde, schien vorher fast unbrauchbar.

Eventuell muss man mit Blechschere weitere Profilschnitte vornehmen. In unserem Fall musste Platz für die Gasleitung geschaffen werden.



19



20

Beim Plattenzuschnitt Hartmetallsägeblatt und zur Montage korrosionsfeste 39-mm-Schrauben verwenden.



21

Verputzt und gestrichen und mit Regalböden und Holzlamellentüren ausgestattet, entsteht ein ansehnlicher „Schrank“.

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner\* komplett kostenlos frei Haus unter 0180/6001849\*\*

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

## Decke und Wand

Farbverläufe, Lacknasen, Kleberreste – die Kellerwand sah unschön aus. Kalksandsteine wie hier kann man aber mit Elektroschaber und Schleifmaschine bearbeiten. Die Decke ggf. abhängen und Strahler einbauen.



**1** Alte Farbnasen oder überstehende Verputzungen entfernen Sie am besten mit einem Elektroschaber.



**2** Beschichtungen können mit geeignetem Schleifpapier und Schleifmaschine beseitigt werden.



**3** Alte Dübel, Schrauben und Nägel herausziehen und Löcher mit Feuchtraumspachtelmasse schließen.



**4** Die trockene Wand vollflächig grundieren, um ein einheitliches Saugverhalten sicherzustellen.



**5** Streichen Sie die Wand dann mit einer mineralischen Farbe oder Feuchtraumfarbe.



**6** Für die Deckenverkleidung Lattung und Konterlattung verschrauben. Für Betondecken einen Bohrhammer bereithalten.



**7** Randklammern setzen, erste Paneelreihe montieren, weitere Klammern und Paneele setzen. Kreuzfugen vermeiden.



**8** Hinter der Lattung Leitungen für Einbaustrahler ziehen und mit Lochsäge Einbauöffnungen in den Paneelen herstellen.



**9** Die Leitungen zu den jeweiligen Öffnungen der montierten Paneele ziehen und von außen die Strahler einbauen.



**10** Der ehemals mit dunklen Paneelen verkleidete und braunem Teppich ausgelegte Keller ist nun schön hell.

Fotos: Archiv

**Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner\* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 0180/6001849\*\***

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

## Kellerfenster

Messen Sie die alten Kellerfenster und die Laibung aus und wählen anhand dessen neue Fenster aus. Zum Lüften und Reinigen sollten sie sich komplett öffnen lassen. Hier ein Nebenraumfenster ohne hohen Wärmeschutz.



**1** Das alte Fenster war nicht verschraubt, sondern nur in die Laibung geklebt und ließ sich heraushebeln.



**2** Anschließend das neue Fenster in der Laibung platzieren und mit Holzkeilen rundum ausrichten und fixieren.



**3** Die Keile so weit hineinschlagen, bis das Fenster waagrecht ausgerichtet ist. Zollstock und Wasserwaage helfen.



**4** Der Fensterrahmen weist an beiden Seiten oben und unten Löcher auf, durch die Sie direkt ins Mauerwerk bohren.



**5** Die Schlagdübel dann samt Schraube ins Bohrloch hineintreiben.



**6** Alle vier Schrauben soweit festziehen, dass das Fenster passend sitzt. Danach die Keile wieder entfernen.



**7** Nun die Hohlräume zwischen Fensterrahmen und Wand mit Montage- und Dämmschaum maßvoll füllen.



**8** Ist er nach meist ein bis maximal zwei Stunden ausgehärtet, kann überstehende Masse bündig abgeschnitten werden.



**9** Fensterrahmen mit Kreppband abkleben und die Laibung sauber beispachteln.



**10** Haben Sie alles bündig verspachtelt, entfernen Sie direkt das Kreppband, bevor die Masse angezogen hat.



**11** Nach Durchtrocknung können Sie rundum streichen. In beheizten Kellern besser gut gedämmte Kellerfenster setzen!



## Dusche

Mit Kunststoffsystemen kann man Wasserleitungen dort hin legen, wo sie benötigt werden – versteckt hinter Verkleidungen bzw. Vorwänden. Wichtig rund um die Wanne: ein Dichtanstrich vorm Fliesenlegen. Außerdem benötigt man eine Hebeanlage fürs Abwasser.



**1** Duschwannen mit Montagerahmen verfügen über höhenverstellbare Stellfüße, die eine genaue Ausrichtung erlauben.



**2** Wichtig: In Ecken, Anschlussbereichen und um Rohrausgänge Dichtband in Dichtanstrich einkleben, auch unter der Wanne.

Am Ende im kompletten Spritzwasserbereich Dichtanstrich auftragen, auch über die verklebten Dichtbänder. Dann durchtrocknen lassen.



**3**



**4** Bevor die Fliesen verlegt werden, Fliesenkantenprofile über Eck befestigen, mit Fliesenkleber oder rostfreien Nägeln.



**5** Für einen gleichmäßigen Abstand von den Fliesen zur Duschwanne, Holzkeile oder Fliesenkreuze dazwischenlegen.



**6** Das Duschpaneel in die Montagेशchiene hängen und die Anschlussschläuche mit den Wandausgängen verschrauben.

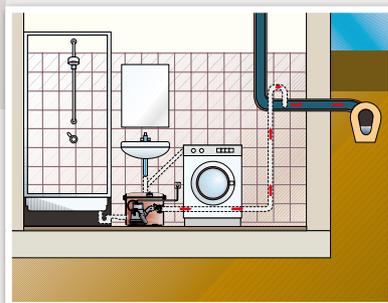


**7** Duschabtrennung in die Anschlussprofile schieben und verschrauben. Vorher ggf. Dichtungen in die Rahmenprofile drücken.

### SELBST PRAXISTIPP

## Hebeanlage

Die Hebeanlage pumpt das Schmutzwasser von Dusche, Waschbecken und Waschmaschine so weit nach oben, dass es kontinuierlich durch den Kanal abfließen kann. Der Behälter ist geruchs- und wasserdicht abgedeckt und kann frei dort aufgestellt werden, wo die Abwasserrohre sich leicht



anschießen lassen. Das muss aber oberhalb der Rückstauenebene erfolgen (siehe Grafik oben rechts).



**8** Beachten Sie stets individuelle Montagehinweise der jeweiligen Hersteller, die den Duschprodukten beiliegen.

Fotos/Illustration: Archiv